

Hessisches Statistisches Landesamt

STATISTIK HESSEN

HESSEN



# Übergänge von der allgemeinbildenden Schule in das Berufsausbildungssystem - iABE

Hessischer Landesausschuss für Berufsbildung

Ulrike Schedding-Kleis,  
Hessisches Statistisches  
Landesamt



Frankfurt am Main, 18. September 2019

© WavebreakMediaMicro - Fotolia.com



## Gliederung

- **Aufbau und Aussagemöglichkeiten der integrierten Ausbildungsberichterstattung für Hessen**
- **Übergänge von der allgemeinbildenden Schule in das Berufsausbildungssystem in Hessen**



# Aufbau und Aussagemöglichkeiten der integrierten Ausbildungsberichterstattung für Hessen



## Fragestellungen der iABE

- Übergangsverhalten nach Abschluss der Sekundarstufe I an allgemeinbildenden Schulen
- Übergänge zwischen den berufsbildenden Bildungsgängen
- Übersicht über die unterschiedlichen Qualifizierungswege
- Veränderung der Bedeutung der einzelnen Qualifizierungsmöglichkeiten im Zeitverlauf
- Auswertungen nach soziodemografischen Merkmalen
- Bereitstellung von Ergebnissen auch für Kreise
- Darstellung aller möglichen Bildungsgänge, nicht auf die der beruflichen Schulen begrenzt

## Die integrierte Ausbildungsberichterstattung für Hessen – Das Konzept –

### Zielbereich I *BERUFSABSCHLUSS*

- Betriebliche Ausbildung
- Schulische Ausbildung

### Zielbereich II *HOCHSCHULREIFE*

- Allgemeine Hochschulreife
- Fachhochschulreife

### Zielbereich III *ÜBERGANGSBEREICH*

- Nachholen von Schulabschlüssen
- Anrechenbarkeit
- Keine Anrechenbarkeit

### Nachrichtlich: Zielbereich IV *HOCHSCHULABSCHLUSS*



# Die integrierte Ausbildungsberichterstattung für Hessen<sup>1)</sup> – Zielbereiche, Teilbereiche, Einzelkonten –

## Anerkannte Berufsabschlüsse (Zielbereich I: Berufsabschluss)

### *Betriebliche Ausbildung*

- Duales System (Berufsschulen)
- Beamtenausbildung im mittleren Dienst

### *Schulische Ausbildung*

- Berufsfachschulen mit Berufsabschluss
- Zweijährige Höhere Berufsfachschulen (Assistenz)
- Zweijährige Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten
- Schulen des Gesundheitswesens
- Fachschulen für Sozialwesen

## Studienqualifizierende Schulen (Zielbereich II: Hochschulreife)

### *Allgemeine Hochschulreife*

- Berufliche Gymnasien
- Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen

### *Fachhochschulreife*

- Fachoberschulen Form A

## Nachrichtlich: Erststudium (Zielbereich IV: Hochschulabschluss)

### *Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)*

- Studiengänge an Hochschulen

### *Duale Hochschulausbildung*

- Duales Studium
- Verwaltungsfachhochschulen

## Ausbildungs- und Berufsvorbereitung (Zielbereich III: Übergangsbereich)

### *Schulabschluss*

- Zweijährige Berufsfachschulen

### *Anrechenbarkeit*

- Einjährige Höhere Berufsfachschulen
- Berufsgrundbildungsjahr, kooperativ vollschulisch
- Berufsgrundbildungsjahr, kooperativ
- Einstiegsqualifizierung (EQ/EQJ)

### *Keine Anrechenbarkeit*

- Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit
- Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA
- Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne Maßnahmen der Arbeitsverwaltung)
- Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)
- Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA

1) Kennzeichnung Kursivdruck und unterstrichen: Daten der amtlichen hessischen Schulstatistik.  
Quelle: Anger et al. 2007: S. 50, Erweiterungen: Hessisches Statistisches Landesamt.



## Bestände, Anfängerinnen, Anfänger, Absolventinnen, Absolventen und Abgehende in Hessen 2018 nach Zielbereichen

### — Bestände 2018 —



### — Anfänger/-innen 2018 —



### — Absolventinnen/Absolventen und Abgehende 2018 —





## Ausgewählte Indikatoren der iABE

Allgemeine Indikatoren	
Anteile am Ausbildungssystem	
Vergleich zwischen Hessen und den Landkreisen/kreisfreien Städten	
Veränderungsraten	
Soziodemografische Indikatoren	
Geschlecht	Frauenquote
Nationalität	Ausländerquote
Alter	Durchschnittsalter
Im letzten Halbjahr besuchte Schulform	Übergangsquote
Höchster allgemeinbildender Schulabschluss	Anteilsquoten zur schulischen Vorbildung
Zusatzindikatoren	
Wohn- vs. Schulort	Pendlersaldo, Einpendlerquote
Erreichter Abschluss (Absolventen/Abgänger)	Absolventen-/Abgangsquote

## Die Datenquellen der iABE

<i>Statistik</i>	<i>Institution</i>
Statistik der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen	Hessisches Statistisches Landesamt/ Hessisches Kultusministerium
Schulen des Gesundheitswesens	Hessisches Statistisches Landesamt/ Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Personalstandsstatistik	Hessisches Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt
Hochschulstatistik	Hessisches Statistisches Landesamt
Förderstatistik	Bundesagentur für Arbeit



# Übergänge von der allgemeinbildenden Schule in das Berufsausbildungssystem in Hessen

## Landesschulstatistik in Hessen (1)

Bis 2006/07: Dezentrale Datenhaltung in den Schulen, Lieferung der Statistikdaten per Diskette

2007: landesweite Einführung der webbasierten LUSD (Lehrer- und Schülerdatenbank)

- Verwaltungsprogramm für Schüler-, Schul-, Unterrichtsdaten etc.
- Zentrale Datenbank in der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)
- Einsatz in allen öffentlichen Schulen und dem größten Teil der privaten Schulen

## Landesschulstatistik in Hessen (2)

- Datenübernahme aus dem zentralen Datenbestand der LUSD über ein KDW-Vorsystem (in HZD) in das KultusDataWarehouse (KDW) des Hessischen Kultusministeriums (HKM) zum Stichtag der Statistik
- Excel-Erfassungsprogramm des HSL für private Schulen, die LUSD nicht einsetzen (ca. 2 % aller Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen), Daten werden in KDW eingespielt
- Plausibilitätsprüfungen im Rahmen der Landesschulstatistik durch Staatliche Schulämter, HKM und HSL



## Landesschulstatistik in Hessen (3)

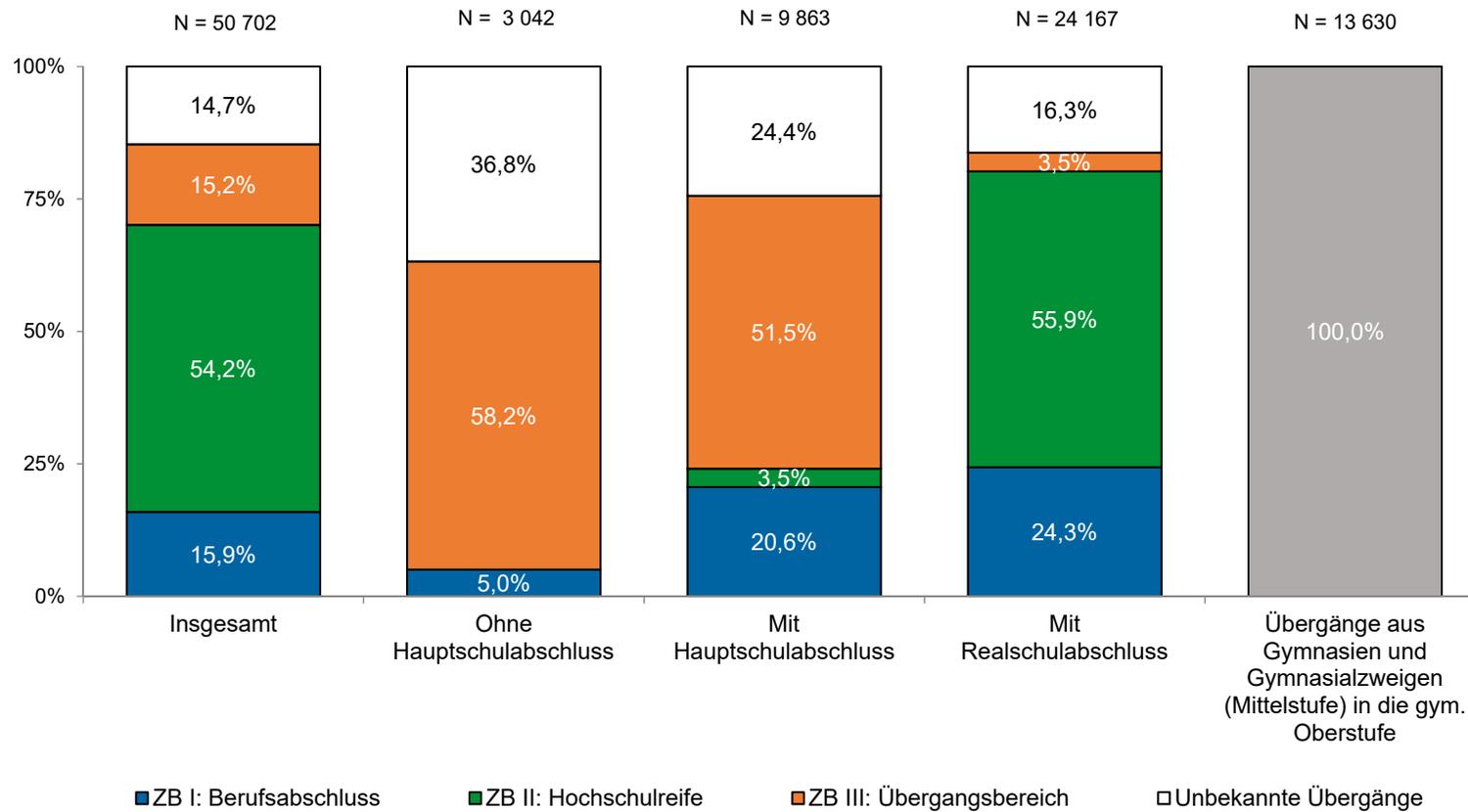
### Kandidatenverfahren in der LUSD

- Übernahme der Daten einer Schülerin/ eines Schülers bei einem Schulwechsel durch die aufnehmende Schule
- Jugendliche verbleiben während der gesamten Schullaufbahn in Hessen im System mit einer durchgehenden Datensatzkennung, falls abgebende und aufnehmende Schule LUSD einsetzen

### Erzeugung der Fallnummer für statistische Nutzung der Daten

- Datensatzkennung, mit der theoretisch die Schülerin/ der Schüler identifiziert werden könnte, wird im KDW-Vorsystem durch ein als Fallnummer bezeichnetes Pseudonym ausgetauscht
- Verschlüsselung eindeutig, aber nicht rückverfolgbar, so dass Reidentifizierung der Schülerin/ des Schülers nicht möglich
- In KDW: pseudonymisierte Individualdaten mit Fallnummer  
→ ermöglicht Fallnummernanalyse

## Verbleib der Schulentlassenen und Übergänge nach Verlassen der allgemeinbildenden Schulen (ohne Sek II) im Sommer 2018 nach Abschlussarten im folgenden Schuljahr (nur hessische allgemeinbildende und berufliche Schulen)<sup>1)</sup>



1) Ohne Schulen für Erwachsene. Zahlen zu Schulentlassenen aus Förderschulen sind enthalten. – In der Kategorie *Mit Realschulabschluss* sind Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen enthalten.  
Quelle: eigene Berechnungen des HSL

## Fazit: Verbleib Schulentlassene 2018

### Verbleib Entlassene ohne HA

- deutlich über die Hälfte gehen in den Übergangsbereich
- 5% in die duale Berufsausbildung

### Verbleib Entlassene mit HA

- über die Hälfte geht in den Übergangsbereich
- ein Fünftel in den ZB I, davon fast 90% in das duale System

### Verbleib Entlassene mit RA

- deutlich über die Hälfte geht in den ZB II
- knapp ein Viertel in den ZB I, davon drei Viertel in das duale System
- Übergangsbereich mit geringer Bedeutung

## Verbleib der Schulentlassenen mit Hauptschulabschluss im Sommer 2015 (N = 8 733) in den Schuljahren 2015/16 bis 2018/19 (ZB I und II)





## Fazit: Übergänge der Schulentlassenen 2015 in eine Berufsausbildung in den darauffolgenden Jahren

### Übergänge Entlassene ohne HA

- 5%: direkte Einmündung in ZB I
- Ein Fünftel: Verzögerte Aufnahme einer Berufsausbildung zwischen 2016 und 2018, in den meisten Fällen nach Qualifizierung im Übergangsbereich

### Übergänge Entlassene mit HA

- Über ein Fünftel: direkte Einmündung in den ZB I
- Ein Drittel: Verzögerte Aufnahme einer Berufsausbildung zwischen 2016 und 2018, in den meisten Fällen nach Qualifizierung im Übergangsbereich

### Übergänge Entlassene mit RA

- Ein Viertel: direkte Einmündung in ZB I
- Ein Viertel: Verzögerte Aufnahme einer Berufsausbildung zwischen 2016 und 2018, in den meisten Fällen Übergänge aus ZB II

**Zusätzlich erworbene allgemeinbildende Schulabschlüsse der Schulentlassenen und Übergänge aus der Sekundarstufe I 2015 in den folgenden drei Jahren in den schulischen Bildungsgängen der iABE (nur hessische allgemeinbildende und berufliche Schulen)**

Abschlussart/Übergänge aus der Sekundarstufe I im Sommer 2015	Anzahl	darunter in den schulischen Bildungsgängen der iABE an einer Schule in Hessen im Zeitraum 2016-2018 zusätzlich erworben			
		Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife <sup>1)</sup>	Hochschulreife
ohne Hauptschulabschluss	1 089	226	36	—	—
mit Förderschulabschluss	1 437	238	16	—	—
mit Hauptschulabschluss	8 733	—	2 070	220	691
mit Realschulabschluss	25 255	—	—	5 808	5 017
Übergänge aus der Sekundarstufe I von Gymnasien und Gymnasialzweigen in die gymnasiale Oberstufe	19 741	—	1 062	1 151	15 187

1) Die Kategorie *Fachhochschulreife* enthält auch den Abschluss *Schulische Fachhochschulreife*.  
Quelle: eigene Berechnungen des HSL

## Weitere Informationen

Schedding-Kleis, Ulrike Lieber, Yvonne: Übergänge von der allgemeinbildenden Schule in das Berufsausbildungssystem in Hessen. In: StatistikHessen.Blog, online <https://statistikhessen-blog.de/?p=840> 16.09.2019

Ausführliche Informationen zur integrierten Ausbildungsberichterstattung finden Sie auf der [Homepage](#) des HSL.



**Vielen Dank für Ihr Interesse!**

Hessisches Statistisches Landesamt

STATISTIK HESSEN

HESSEN



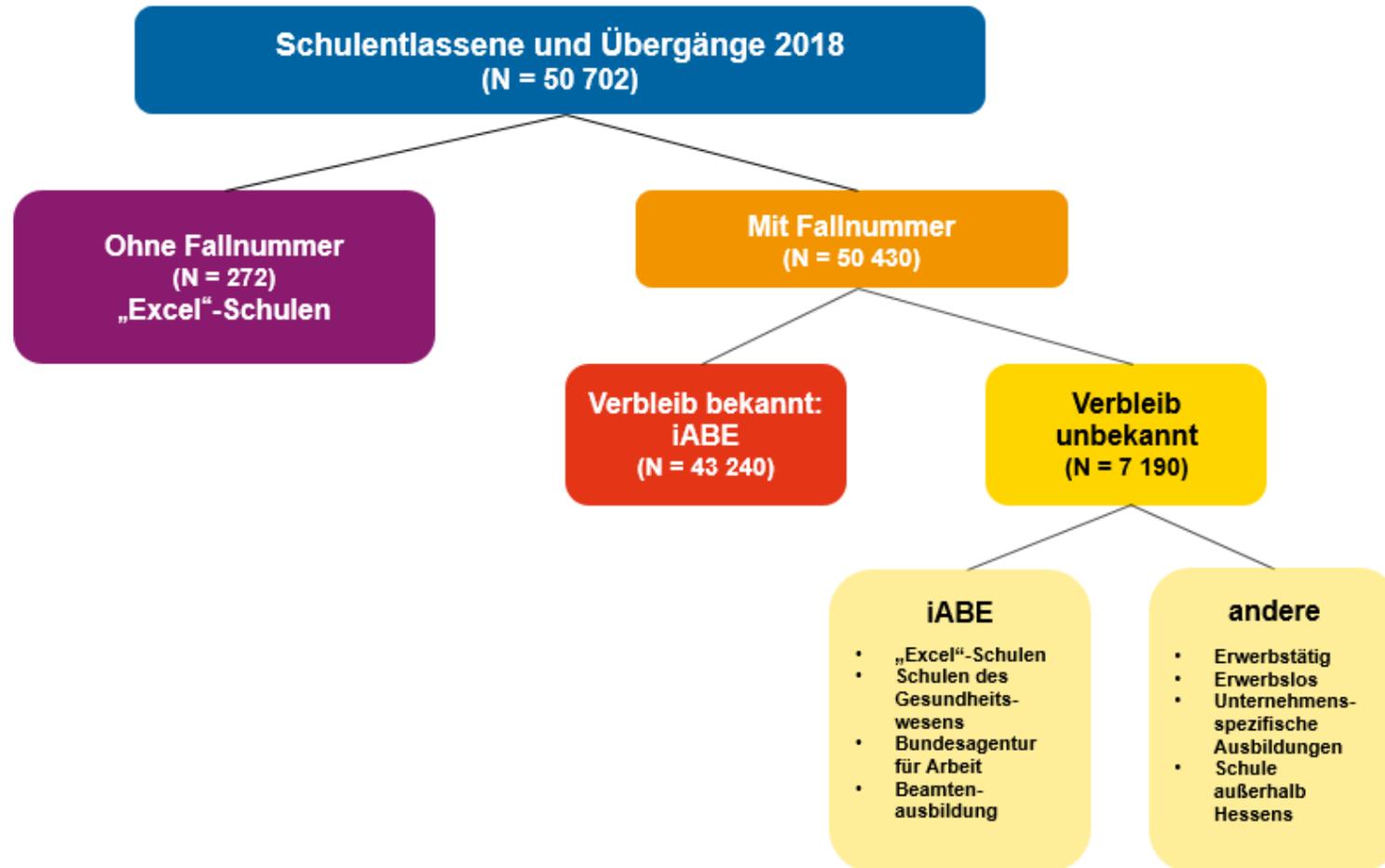
## Kontakt



**Q**ualifizierungsoffensive  
des hessischen Wirtschaftsministeriums  
■■■ Programme zur beruflichen Bildung



## Datenlage zum Verbleib der Schulentlassenen und Übergänge aus der Sekundarstufe I 2018 (nur hessische allgemeinbildende und berufliche Schulen)





## Möglichkeiten des Verbleibs bei unbekanntem Übergängen im Rahmen der Fallnummernanalyse

### Unbekannte Übergänge

Erwerbstätigkeit; Arbeitslosigkeit; Auslandsaufenthalt; Freiwilliges Soziales Jahr; Unternehmensspezifische Ausbildung; Besuch einer Schule außerhalb Hessens; ...

#### Ohne Hauptschulabschluss

- Qualifizierung in einer Maßnahme der Bundesagentur für Arbeit
- Arbeiten in ungelernter Tätigkeit
- Arbeitslosigkeit
- ...

#### Mit Hauptschulabschluss

- Qualifizierung in einer Maßnahme der Bundesagentur für Arbeit
- Ausbildung an den Schulen des Gesundheitswesens
- ...

#### Mit Realschulabschluss

- Ausbildung an den Schulen des Gesundheitswesens
- Beamtenausbildung im mittleren Dienst
- ...



**Erfolgreiche Beendigung eines schulischen Bildungsgangs gemäß iABE im Zielbereich I der Schulentlassenen und Übergänge aus der Sekundarstufe I 2015 in den folgenden drei Jahren (nur hessische allgemeinbildende und berufliche Schulen)**

Abschlussart/Übergänge aus der Sekundarstufe I im Sommer 2015	Anzahl	Ausbildung im Zielbereich I: Berufsabschluss im Zeitraum 2016 bis 2018 erfolgreich beendet <sup>1)</sup>
ohne Hauptschulabschluss	1 089	12
mit Förderschulabschluss	1 437	41
mit Hauptschulabschluss	8 733	954
mit Realschulabschluss <sup>2)</sup>	25 255	4 437
Übergänge aus der Sekundarstufe I von Gymnasien und Gymnasialzweigen in die gymnasiale Oberstufe	19 741	40

1) Die Kategorie *Ausbildung im Zielbereich I: Berufsabschluss erfolgreich beendet* bezieht sich nur auf Prüfungen an hessischen beruflichen Schulen. Kammerprüfungen wurden nicht berücksichtigt. – 2) Übergänge aus Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Mittelstufenschulen und Hauptschulen enthalten.

Quelle: eigene Berechnungen des HSL